



GEIER

autonome Vorderseite für die Fachschaft
der Informatiker und Physiker

10.5.'99 Nr. 63

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · fsmpi@informatik.rwth-aachen.de · <http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

+++ rhein in flammen +++ fragwürdige neuinszenierung +++ den kritikern stinkts +++ +++ personalmangel
jetzt auch im rektorat +++ strukturprorektor besteht elchtest +++ lehre nun auf bayrisch +++ +++ nach hungersnot nun
auch duerrekatastrophe abgewendet +++ tigris aquaeduct kurz vor fertigestellung +++ zwei fachschafter bei vorpremiere
+++ +++ mexico wochen in der fachschaft +++ chili und debuet auf dem weg an die macht +++ spitzenkandidatin
○ overdressed +++ +++ fachschaft dementiert +++ fachschaft x/2 nicht von fachschaft i/1 okkupiert +++ einsatz
von fachschaftstruppen langfristig nicht ausgeschlossen +++ +++ didaktik der mathematik verbessert +++ farbige
kreide entdeckt +++ studis sehen rot +++ +++ innovative rwth +++ franzoesisches kartenspiel verbessert +++ pik
invertiert +++ +++ tuning werkstatt fachschaft +++ claras hubraum aufgebohrt +++ karl erhielt zusatztank +++

Voll

Studis sind – wenn man der landäufigen Meinung Glauben schenken soll – immer voll. Deshalb gibt es einmal pro Semester eine Versammlung der vollen Studis der Fachschaft im Hörsaal I im Hauptgebäude. Weil auch die Uni findet, daß volle Studis toll sind, gibt sie uns allen dafür ganz viel freie Zeit. Diesmal dürfen wir am 18. Mai zwischen 10 und 14⁰⁰ Uhr toll sein. Voraussetzung: ganz viele volle Studis kommen, insbesondere auch Du^a. **Geier**

^aDenn dieser dies beinhaltet Anwesenheitspflicht

Schein oder nicht Schein

Das ist hier die Frage! So heißt es nämlich dann, wenn Du Dich für Deine nächsten Vordiplomsprüfungen^a anmelden willst. MathematikerInnen mit Schein können sich vom 31.5.-2.6. im ZPA^b melden, und – wenn es der richtige Schein ist – auch anmelden. PhysikerInnen müssen noch bis zum 7.6.99 warten und haben dann bis zum 9.6. Zeit und auf die InformatikerInnen wird vom 7.6.-11.6. gewartet. **SchüttelGeier**

^aab jetzt heißen sie VDP

^bfür die Neulinge: das ist der düstere Gang im Keller unter dem roten und grünen Hörsaal, dort wo's noch was verbrannt riecht

Chipskarton

Unser Reaktor ist ungemein fortschrittlich. Jetzt ist es dabei den gläsernen Studi zu generieren, mit Hilfe eines maschinenlesbaren StudentInnenausweises. In der schönen neuen Chipkartenswelt soll alles ganz toll sein: Erst sollten ganz tolle Sachen damit verbunden sein, wie ein Geldkartenchip der Spasskasse^a, ein Magnetstreifen mit Matrikelnummer, natürlich ein Lichtbild und einiger anderer Schnickschnack. Daß dies den meisten Studis nicht passen würde, dachte sich auch der Kanzler und schloß die Beteiligung der Studierenden erstmal aus – das Ganze sei noch nicht weit genug gediehen^b.

^aAlso jedeR Studi Kunde derselbigen

^bBei einer Machbarkeitsstudie können Studierende nichts beisteuern...

Doch Herr Keßler behielt nicht das letzte Wort. Auf der letzten SP^a-Sitzung berichtete dann doch der Beauftragte aus der Verwaltung über den Stand der Dinge und hörte sich auch die Bedenken^b der Studis an: die Geldkartenfunktion ist gar nicht mehr im Gespräch, da sie vor allem zur Rückmeldung gebraucht würde, aber das alte System doch besser ist. Diese freie Rückseite dann an Sponsoren zu vergeben, wurde auch kategorisch abgelehnt. Das größte Problem werdet ihr aber schon bald selbst bei den Wahlen bemerken: Plastik kann mensch nur sehr schlecht bestempeln und mit Lochen sieht der Ausweis im 12. Semester nicht einmal mehr einem Schweizer Käse ähnlich!

Bleibt nur noch zu hoffen, daß diese Aussprache die Unmachbarkeit^c solch einer Chipkartenlösung bewiesen hat.

SEBASTIAN

^afür den RCDS: Studentinnenparlament

^bmal abgesehen von der grundsätzlichen Ablehnung dieser technischen Wohltat...

^cund Unnötigkeit

Zahlen, die die TH erschüttern

Zuerst die aktuellen Dingsbums-Zahlen:

Wann	Wo	Wieviele
Montag	Fo 2	107 / 65
Donnerstag	Aula I	67 / 58

Die Geldkarten und ihre Nachfolger sind die Zahlungsmittel der Zukunft. Obwohl dies niemand glaubt, fassen wir einmal kurz zusammen, was das renommierte^a Emnid-Institut bei einer Umfrage unter Bankern rausfand:

Akzeptanz ^b	kleiner 5%
Umsatzanteil ^c	kleiner 1,7%
große Zukunft ^d	ca. 97%

i. M. Geier

^arenommiert wie in RWTH

^bbei den Kunden, von denen zwar 50% eine Geldkarte haben, jedoch nur jeder dritte Besitzer sie auch schon einmal genutzt hat

^cin Geschäften, wo man damit wirklich auch zahlen kann

^dnach Meinung der Herren Manager

Termine

- Mi, 12.5. 19³⁰ Uhr, Fo 6: Aachener Gipfelgespräche, Krise des Weltfinanzsystems
- Di, 18.5. 10⁰⁰ Uhr, Hörsaal I: Fachschaftsvollversammlung
- Di, 18.5. 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: **ErstSemesterInnen-AG**
- ◊ Di, 18.5. 21⁰⁰ Uhr, Malteserkeller: Jazz You Like It
- Mi, 19.5. 19³⁰ Uhr, Fo 6: Aachener Gipfelgespräche, Die Welthandelsorganisation WTO – Gefahr für Umwelt und Demokratie?
- Mi, 26.5. 19³⁰ Uhr, Fo 6: Aachener Gipfelgespräche, Widerstand in Indien – und in Köln?
- ◊ Sa, 29.5. 11⁰⁰ Uhr, Marktplatz: Studifest
- Fr, 18.6.-So, 20.6.: ZweitsemesterInnenseminar (ZSS)
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

wahllose Prorektorenwahl

Im Gegensatz zu Euch, die Ihr Euch nächsten Monat bei der SP-Wahl entscheiden könnt, war das bei der Wahl der Prorektoren für Lehre, Struktur und Finanzen leider nicht möglich. Es gab für jeden Posten nämlich nur einen Kandidaten, da auch das Rektorat momentan wohl unter Personalmangel leidet^a. Aus diesem Grunde übernimmt die Prorektorstelle für Lehre, Studium und Studienreform auch ein Bayer^b, der erst seit zwei Jahren an unserer Uni ist. Seiner Meinung nach macht das aber nichts, weil er meint, daß mensch die Hochschule selbst in fünf Jahren nicht wirklich kennenlernen könne. Nun gut, Kinder an die Macht heißt es – Bayer überstand die Wahl dann doch mit 48 von 80 Stimmen. Für den Posten des Prorektors für Struktur wurde Herr Walentowiz bestimmt. Dieser Mann arbeitete einige Jahre in der Autoindustrie und denkt auch so. Er sei erfahren beim Stellenabbau, also für die Zukunft vorbereitet. Seine Person schien zu Anfang die Umstrittenste zu sein^c, umso größer war wohl die Erleichterung, als bekannt wurde, daß er 67 Stimmen errang. Nun war noch der dritte Posten zu vergeben – immerhin der des Prorektors für Finanzen^d. Diese Stelle bekleidet künftig Herr Neuschütz, ein Hüttenerkundender. Seiner Meinung nach sind Studiengebühren für einen Masterstudiengang nicht sinnvoll, sie retteten die Kasse der RWTH eh nicht, außerdem sei es ein Bonbon an ausländische Studierende, wenn wir auf ihr Geld verzichteten, da wir ihnen hier ja nicht den Vorzug der Englischsprachigkeit bieten können. Meiner Meinung nach ist er der richtige Mann auf dem falschen Posten. Er wurde mit 60 Stimmen gewählt.

Wahlbeobachter Bene

^akennen wir das nicht irgendwo her?

^ber heißt zufälligerweise auch so, nur schreibt er sich Baier

^cauch wenn sein Durchkommen ja nie wirklich gefährdet war, da die Profs ja eh in der Mehrheit sind

^ddenn Geld regiert die Welt

Anleitungsanleitung

Mag das Semester auch gerade erst angefangen haben, wir schauen voraus. Die Anfängerzahlen in diesem Semester^a sind ja Peanuts gegenüber denen, die wir für die kalte Jahreszeit^b erwarten. Um den dann flügge werdenden Studis auch richtig das Fliegen beibringen zu können, brauchen wir Dich! Aus diesem Grunde finden extra Wochenenden statt, an denen Du die nötigen Fähigkeiten für den Pilotenlehrschein erwerben kannst. Solltest du Dich entscheiden, Pilotenlehrer zu werden, dann bekommst Du sogar ein Monatsgehalt. Auf der Vorderseite dieser autonomen Rückseite findest Du eine genaue Gebrauchsanweisung. Also, sei Mensch und melde Dich in der Fachschaft, die großen schreibenden Vögel danken es dir.

Pilot-Geier

^avgl. Geier 61

^bsprich WS

Sättigungsbeilage

Oh welch vielsagendes Wort: Die Sättigungsbeilage, der Teil des Essens der satt macht, im Gegensatz zu dem dem Geschmack dienenden: Das Fleisch zentral, Kartoffeln machen satt, sind so allein aber ein wenig geschmacksneutral, was hilft? Klar, die Jägersoße. Die Erbsen sind das grün auf dem Teller. So hat alles am Essen seine Richtigkeit. In anderen Ländern hingegen, kennt man solche starren Regeln nicht, wenn ihr jetzt erwartet, etwas von unseren Nachbarn mit dem langen Brot und dem Rotwein zu hören, dann werdet ihr enttäuscht sein, von denen weiß ich nichts, aber von diesen hier^a kann ich berichten. Regeln haben sie nicht, füllen daher diese Lücke mit Kreativität auf. Leider haben sie ein völliges Desinteresse an leckerem Essen, was letztlich bei dem Essen ein Segen ist^b. So wird Fritiertes grundsätzlich über längere Zeit warm gehalten, bevor es verzehrt wird^c, eine Kartoffel, aufgeschnitten und mit einem Schlag *baked beans* versehen, wird durch das Plazieren auf einem Teller unversehens zur Hauptmahlzeit^d, durchaus üblich ist es zwei Tüten Chips und eine Dose Cola für Frühstück zu halten.

Ihr glaubt gar nicht, wie ich mich auf die Frittenmensa freue!^e

Julius

^aNoch immer in England.

^bGestraft ist, wer Ausländer ist.

^cSo wird was keinen Genuß versprach ungenießbar.

^d*Ich bin satt* übersetzt sich zu *I'm full!*

^eAnmerkung der hiesigen Redaktion: Gibt es nicht mehr, freu dich auf's American Corner, armer Kerl!

Das Matrizenmassaker – Teil III

Mit der **Was'n Los** unterm Arm betrete ich das schäbige Schnellrestaurant nach amerikanischem Vorbild. Die Bedienung grüßt freundlich unter ihrer Baseballkappe hervor und ich bestelle wie schon immer ein Pommschnitz^a. An der Kasse reiche ich der Kassiererin DM 18,05. Alles hat eben seinen Preis. Und wenn man 18 verschiedene Soßen auf 5 verschiedene Schnitzel verteilen kann ... Während ich esse fällt mein Blick des öfteren auf eine schwarzgekleidete Dame am Nebentisch. Ich lasse meinen Augen ein paar unruhige Sekunden ihre Freiheit. Dann senke ich meinen Blick wieder auf mein Essen. Sie kann ja kaum 18 Jahre alt sein. Fünf Minuten später verlasse ich gesättigt das Gebäude. Mit der ASEAG-Linie 18 fahre ich die 5 Meter bis zu meiner Wohnung zurück. Einen anstrengenden Tag hinter mir schliesse ich um 18:05 Uhr meine müden Augen.

Hat Nostradamus sich geirrt? Kommt das Ende vielleicht doch früher? Was wird an diesem geheimnisvollen Datum geschehen?^b **Dr. Ge**

^aDementi: Ähnlichkeiten mit real existierenden Verpflegungsbetrieben sind kaum zufällig und in jeder Weise beabsichtigt

^bRichtige Lösung in der Fachschaft abgeben und wertvolle Prämie kassieren!